

Inhalt

1. **Der Turnverein**
2. **Die Jugendriege**
3. **Die Kunstturnriege**
4. **Die Geräterriege**
5. **Die Turnfeste**
6. **Der Turnerobe**
7. **Das Handball**
8. **Das Eierlesen**
9. **Die Fasnacht**
10. **Weitere ausserordentliche Anlässe**
11. **Der Berglauf**
12. **Die Organisation des Kreisspiel- und Stafettentages**
13. **Die Wanzeschnieder-Party**
14. **Die Bluenight**
15. **Die Vorstandsstatistik**

Vereinsgeschichte Turnverein Schupfart

1. Der Turnverein

Der Turnverein Schupfart durchlebte seit seiner erstmaligen Gründung im Jahre 1890 viele Höhepunkte. Es gab aber auch Zeiten, da er sich „wegen Mangel an Kräften“ auflöste oder nur ein sehr bescheidenes Dasein führte.

Anhand des ältesten noch vorhandenen Protokollbuches muss angenommen werden, dass eine kurzfristige Auflösung des Vereins anfangs 1892 stattfand. Im ersten vorhandenen Protokoll wird festgehalten: „Da der im Jahre 1890 gegründete Turnverein, sich wegen Mangel an Kräften aufgelöst hatte, so trat am 10. Oktober 1892 die jüngste Generation im Schulhause zusammen und gründete unter der Leitung des **Gustav Erni** abermals ein solcher Verein, welchem sich folglich 12 Mitglieder anschlossen“. Nachdem der Verein gegründet war, stellte er seine Statuten, welche sich auf den Kantonalstatuten des aargauischen Turnerbundes aufbauten, zusammen. Diese wurden dann auch von sämtlichen Mitgliedern genehmigt. Zugleich wurde eine zweite Versammlung auf den 13. Oktober angesetzt.

Das Protokoll dieser Sitzung haben **Joseph Hochstrasser** als Präsident und **Gustav Erni** als Aktuar unterschrieben, weshalb davon ausgegangen werden kann, dass sie dem Verein vorstanden.

In den kommenden Jahren hatte der Turnverein Schupfart ein äusserst schwieriges Dasein, fehlten doch vor allem die finanziellen Mittel. An der Versammlung vom 06. Dezember 1893 wird beschlossen, dass 10 Turnhosen von Otto Freivogel angefertigt

werden, die total stolze CHF 27.40 kosteten. Die Vereinsmitglieder mussten diesen Betrag innerhalb der folgenden 6 Wochen selber abbezahlen. An dieser Versammlung beschliesst der TV Schupfart zudem, dem unteraargauischen Turnverband beizutreten, von welchem er am 18. Februar 1894 auch aufgenommen wird.

In dieser Zeit berichtet das Protokollbuch von vielen Vereinsversammlungen, waren dies doch im Jahre 1892 fünf im Jahre 1893 fünfzehn und im 1894 deren 18.

Wie aktiv der Verein in den folgenden Jahren war, ist unklar, da aber an der protokollierten Versammlung vom 13. März 1897 nur noch 5 Mitglieder teilnahmen, herrschte eher Funkstille im Vereinsleben.

Ob der Verein in den folgenden Jahren überhaupt noch existierte, ist ebenfalls unklar, ist doch kein Protokollbuch mehr vorhanden. Sicher ist, dass am 12. Dezember 1910 wieder eine Versammlung stattfand und gleich ein neuer Vorstand unter der Leitung von **Konrad Mathis** gewählt wurde. Der Vereinsvorstand bestand dazumals aus fünf Personen, welche die Funktionen Präsident, Aktuar, Kassier, Oberturner und Vereinsweibel ausübten.

Zwei Jahre später wurde beschlossen, dem aargauischen Turnverband beizutreten. Nachwuchssorgen zwangen den Verein dann im Jahre 1920, ab dem 2. Halbjahr aus den Verbänden auszutreten mit der Verpflichtung, sobald ein besserer Nachwuchs zu verzeichnen ist, wieder beizutreten.

Für den Verein folgte erneut eine schwere Zeit, und nur dank des Willens einiger älterer Mitglieder und des Oberturners und Dorflehrers **Severin Spuhler** gelang es, den Verein nicht eingehen zu lassen. Im Jahre 1926 wurde der Verein dann wieder in den Kantonalverband aufgenommen.

In der Zeit vom 18. April 1929 bis zum 02. November 1931 wurde der aktive Turnbetrieb wieder eingestellt, konnte sich im Dorf niemand mehr für das Turnen motivieren. In dieser Zeit blieb der Verein jedoch bestehen, trat aber erneut aus den Verbänden aus.

Am 02. November 1931 wurde zu einem Neubeginn gestartet. An dieser Versammlung gab der Hellikoner **Lehrer Ruffin** den jungen Leuten den Betrieb eines richtigen Turnvereins und die damit verbundenen Verpflichtungen bekannt.

Da kein Oberturner aus den eigenen Reihen gefunden werden konnte, musste der TV Schupfart wieder den Verbänden beitreten und dort einen Wanderoberturner beantragen. Dieser konnte in der Person von **Othmar Schwarb** aus Eiken gefunden werden. Er amtete anschliessend während zwei Jahren im 9-köpfigen Schupfarter Turnverein.

Dass die Generalversammlung vom 9. Januar 1934 mit dem Vorführen von Freiübungen des letzten Kreisturnfestes begann, deutet darauf hin, dass wieder mit mehr Freude und Energie für den Turnverein gearbeitet wurde.

Das damals grösste Problem war der magere Bestand der Vereinskasse. So wird beschlossen, ein Kegelschieben im Dorf durchzuführen, bei welchem Gaben im Wert von CHF 100.00 gewonnen werden können. Jedes Aktivmitglied des Turnvereins war verpflichtet, mindestens 4 Runden zu spielen oder 2 Franken zu bezahlen, damit man den Anlass gewiss ohne Defizit durchführen konnte.

Im folgenden Jahr, also 1935, hatte der TVS die Ehre, den Kreisspieltag durchzuführen, der dank des grossen Einsatzes der Vereinsmitglieder einen hohen

Reingewinn abwarf und die Vereinskasse enorm aufbesserte. Mit dem Geld wurden im kommenden Jahr neue Vereinshosen angeschafft.

1939, also mit Beginn des zweiten Weltkrieges, begann wieder eine harte Zeit für den Verein. So gut es ging wurde der Turnbetrieb aufrecht erhalten, da aber ein Grossteil der Turner Militärdienst leistete, war dies beinahe unmöglich. Als Weihnachtsgeschenk erhielten die im Aktivdienst stehenden Mitglieder eine Packet mit einem Paar Socken und einem Pack Stumpfen.

An der Generalversammlung vom 04. Januar 1944 ergibt dann der Appell, dass 31 Mitglieder anwesend sind.

Bis im Jahre 1948 war es üblich, das Turnen bei jeder Witterung im Freien oder im Schulhaus abzuhalten. Um bessere Trainingsmöglichkeiten zu erlangen, wurde am 10. Dezember 1948 ein Vertrag zwischen der Firma Seiler (Weberei an der Obermumpferstrasse) und dem Turnverein abgeschlossen, der es erlaubte, den Fabrik Keller als Turnlokal zu benutzen. Als weiteres Lokal wurde der „Dröschschoopf“ unterhalb des Schulhauses genutzt.

Die Generalversammlung 1962 kann als negatives Kapitel bezeichnet werden. Diverse Unstimmigkeiten im Vorstand und unter den Mitgliedern haben zur Folge, dass diverse Mitglieder dem Verein den Rücken kehren und per sofort austreten. Das Protokoll der GV musste schlussendlich sogar beim Friedensrichter angefordert werden. Fortan waren grösstenteils nur noch jüngere Mitglieder im Verein und diese mussten versuchen, den Verein so gut als möglich zu leiten, was nicht gerade einfach war. Die Sache legte sich zwar später wieder, als der Präsident des Kreisturnverbandes als Schlichter nach Schupfart geholt wurde.

Im Jahre 1966 begann der TV Schupfart aktiv mit einer neuen Sportart, und zwar Handball. Nicht zuletzt dank dem stetigen Training konnten schon bald erste Erfolge gefeiert werden. Der Einsatz im Handball hatte zur Folge, dass das Geräteturnen in den folgenden Jahren etwas vernachlässigt wurde.

Die kommenden Jahre waren für den Turnverein Schupfart, vor allem auf Grund der ankurbelnden Wirtschaft, sehr erfolgreich.

Mit dem Bau der Turnhalle im Jahre 1973 wurde das Training in die gut eingerichtete Halle verlegt. Nicht zuletzt dank des Willens der Turnvereinmitglieder gründeten sich im Dorf weitere turnende Vereine. Es waren dies das Altersturnen, der Damenturnverein und der Frauenturnverein. Glücklicherweise konnten qualifizierte Leiterinnen sowie engagierte Mitglieder für beide Vereine gefunden werden. Im folgenden Jahr, also 1974, wurden zwei Riegen des Turnvereins, die Männerriege und die Jugendriege, ins Leben gerufen. Die Männerriege wurde von **Robert Mathis** präsiert, während **Ernst Rohrer** die Leitung unter sich hatte.

Dank dem Bau der Turnhalle konnten auch gesellige Anlässe in grösserem Rahmen durchgeführt werden. So der Turnrobe und die Fasnacht. Entsprechend konnte der Verein grössere Einnahmen als in den Vorjahren verbuchen und stetig von einer Vermögenszunahme berichten, was es zuliess, diverses Material anzuschaffen.

Im Jahre 1975 wurde erstmals ein Vereinstrainer angeschafft um an den Turnfesten einheitlich auftreten zu können.

Ende der 70er Jahre wird der Vorstand auf 7 Personen erweitert. Neben dem Präsident, dem Oberturner, dem Vize-Oberturner, dem Kassier und dem Aktuar werden neu die Funktionen Spielchef Handball und Beisitzer gegründet.

Im Jahre 1979 wurden die Vereinsstatuten, datierend auf den 28.3.1933, wieder auf den neusten Stand gebracht.

Der Verein konnte in den 80er Jahren den Mitgliederbestand auf einem hohen Niveau behaupten. Stets traten neue Mitglieder dem Verein bei. Auch die Vereinskasse wies ein akzeptables Vermögen aus, obwohl die Ausgaben stetig zunahmen.

An der GV 1984 wird beschlossen, dass die Vorstandsfunktion des Beisitzers abgeschafft wird und dafür ein offizieller Jugichef im Vorstand Einsitz nimmt, der die Anliegen des Nachwuchses im Verein vertretet.

Im Jahre 1990 feiert der TV sein 100-jähriges Bestehen mit einem grossen Fest. Erstmals wird der Fricktaler Berglauf organisiert.

An der Generalversammlung vom 15. Dezember 1990 wird beschlossen, dass der Vorstand von sieben auf fünf Personen verkleinert wird, da ein 5-köpfiger Vorstand für einen Verein dieser Grösse ausreichend sei. Des Weiteren amtierte fortan eine Technische Kommission, die gewisse Spezialaufgaben übernahm. Die Funktionen des Spielchefs Handball und des Vize-Oberturners, der auch als Materialwart bekannt war, wurden gestrichen. Fortan amtierten noch der Präsident, der Oberturner, der Jugichef, der Kassier und der Aktuar im Vorstand.

Im Jahre 1993 wird neu der Job des Chronisten geschaffen. Er ist verantwortlich, bei Anlässen, Ausflügen etc. Fotos zu schiessen und diese anschliessend im Chronikordner zu verwalten. Die Chronik wird zusätzlich mit Zeitungsberichten gespickt und lässt so immer wieder alte Erinnerungen aufkommen. Als erster Chronist des Turnvereins Schupfart stellte sich **Daniel Erne** zur Verfügung, der dieses Amt bis im Jahre 1999 ausübte. Nach einem Unterbruch von 2 Jahren übernahm **René Erni** die Chronikverantwortung.

Zu Beginn der 90er Jahre kann der Verein seinen Mitgliederbestand wieder erhöhen, treten doch viele Jugendliche dem Verein bei. Aufgrund von Interessenverschiedenheiten geben die meisten von ihnen nur wenige Jahre später den Austritt aus dem Verein und hinterlassen eine Lücke, werden doch gerade zu diesem Zeitpunkt neue Riegenleiter und Funktionsträger gesucht.

Ab 1998 bis zum Jahre 2004 kann sich der Verein dann aber definitiv über Nachwuchs freuen. Innerhalb dieser fünf Jahre konnte der TVS 20 neue Mitglieder in den Verein aufnehmen. Schon bald übernehmen einige von ihnen Jobs im Vorstand, Leiterfunktionen in der Jugi oder im Geräteturnen oder sie amten in einem Organisationskomitee eines Festanlasses und vertreten dort die Anliegen und Wünsche der Jungen.

Neue Mitglieder bedeutet aber auch höhere Aus- und Abgaben. Zu diesem Zweck werden neue Anlässe gesucht und durchgeführt. Das Paradebeispiel ist die Mai-Party, die im Jahre 2003 erstmals vom Turnverein zusammen mit dem

Damenturnverein organisiert wird (vorher Organisation durch die Thunder-Light GmbH). Später wurde die Party unter dem Namen „Bluenight“ durchgeführt.

Aus diversen Gründen wird im Jahre 2001 eine Kommission gebildet, die sich mit dem Thema Fusion TV Schupfart / DTV Schupfart auseinandersetzt. Die Fusion gab im ganzen Dorf viel zu reden. Nach diversen Vorbesprechungen und Analysen stimmen an der Generalversammlung vom 15. Dezember 2001 beide Vereine einzeln über dieses Traktandum ab. Der Turnverein verweist den Vorschlag deutlich mit 3 zu 16 Stimmen bei 9 Enthaltungen. Der Damenturnverein stimmte einer Fusion mit 21 zu 4 Stimmen klar zu. Somit kam die Fusion nicht zu Stande und beide Vereine amten juristisch als einzelne Vereine weiter. Trotzdem pflegt der Turnverein ein gutes Verhältnis mit dem Damenturnverein und besucht weiterhin gemeinsam Anlässe.

Im Frühjahr 2003 wird beschlossen, eine eigene Homepage zu gestalten. Diese sollte als Informationsquelle für Mitglieder und Interessierte dienen. Ausserdem war gedacht, die Page als Plattform für die verschiedenen Anlässe des Vereins zu nutzen. Als erster Webmaster amtierte **Pascal Mathis**, der dann ab Mitte März 2004 von **Fredy Ries** ersetzt wurde. Auf ihn folgte dann Roger Soder.

An der Generalversammlung 2003 konnten die im Jahre 1979 erstellten Statuten wieder aktualisiert werden. Diese wurden von der Versammlung und vom Kreisturnverband Fricktal angenommen.

2. Die Jugendriege

Die Jugendriege wurde am 06. Oktober 1974 nach einer Idee des TV-Vorstandes gegründet. Als erster Leiter amtierte **Peter Heiz**. Die Ziele der Jugi waren natürlich die sportlichen Wettkämpfe und die aktive Teilnahme am Schupfarter Turnerobe. Neben dem sportlichen Programm gehörten aber auch gesellige Anlässe wie eine Jugireise sowie ein Jugiskirennen zum Jahresprogramm. Der Turnverein erhoffte sich natürlich, dass aus der Jugi regelmässig Nachwuchs für den Verein zu verzeichnen ist.

Ab dem Jahre 1977 engagierten sich **George Erni** und später auch **Fritz Hartmann**, **Pius Beck** und **Roland Müller** als Leiter. Im Jahre 1980 wurden die Jugifinzen an den Kassier des Turnvereins übertragen, um den Jugichef, der parallel dazu noch Oberturner des TVs war, zu entlasten.

Wenige Jahre später folgten als Leiter **Kurt Amsler**, **René Erni** und **Andy Heiz**.

Aufgrund eines sehr hohen Mitgliederbestandes wurde beschlossen, die Jugi in eine kleine und grosse Abteilung zu unterteilen. Das Trainingsprogramm konnte fortan besser dem Können und den Wünschen der Alterstufen angepasst werden.

Die eine Abteilung übernahm **Bruno Beck** mit seinen Hilfsleitern **Sacha Beck** und **Martin Beck**. Die grössere Abteilung wurde von **Roger Leubin**, **René Erni** und **Beat Leubin** trainiert. Da der Aufwand für die Riege stets grösser wurde, kamen laufend neue Leiter hinzu, andere Leiter legten ihr Amt nieder. An der GV 1999 trat **René Erni** nach 15 Jahren Hauptjugileiter zurück und übergab das Zepter des Hauptjugileiters an **Roger Leubin** weiter.

Um sich das nötige Fachwissen anzueignen, absolvierten Leiter regelmässig J & S Grund- und Fortbildungskurse. Die Jugendriege genoss/geniesst im Dorf eine sehr grosse Beliebtheit und konnte/kann stets neue Mitglieder begrüssen. So waren es im

Jahre 2001 stolze 36 Jungs im Alter von 8 bis 15 Jahren. Viele Kinder bedeutet auch, dass genügend Leiter vor Ort sein müssen und vorgängig ein möglichst abwechslungsreiches und zielorientiertes Programm zusammen zu stellen haben. Im Jahre 2003 betreuten gleich 7 Leiter die beiden Abteilungen der Jugendriege. Es waren dies **Pascal Beck** als Hauptjugileiter sowie **Daniel Erne**, **Fabian Leubin**, **Marco Schlienger**, **Frank Mathis**, **Pascal Mathis** und **Beat Leubin** als Hilfsjugileiter.

Im Januar 2005 übernahm **Tobias Keller** die Hauptleitung und **Daniel Erne** wurde durch **Manuel Heiz** als Hilfsjugileiter ersetzt.

Im Januar 2006 übernahm Kevin Ruffin eine Hilfsleiterfunktion und ersetzte Fabian Leubin, der nach 5-jähriger Tätigkeit demissionierte.

3. Die Kunstturnriege

Die im Jahre 1978 von **George Erni** gegründete Kunstturnriege konnte schon bald nach der Gründung grosse Erfolge feiern. Dank seinem Einsatz und Können, aber auch dank des Willens der ersten Mitglieder **Walter Erni**, **René Erni**, **Heinz Erni**, **René Heiz** und **Fredy Müller** gelang es der Riege auf sich aufmerksam zu machen. Stellvertretend für alle guten Klassierungen sei der Mannschaftssieg in den Leistungsklassen 1 und 2 an den kantonalen Meisterschaften in Lenzburg im Jahre 1982 erwähnt. Stolz präsentierten die Sieger die Pokale.

Einige Mitglieder konnten später sogar im Schweizerischen Nachwuchskader mitturnen.

Als weiterer spezieller Erfolg kann erwähnt werden, dass **Daniel Leubin Jg. 70** am Eidgenössischen Turnfest in Winterthur im Jahre 1984 starten konnte. Nur knapp verpasste er dort einen Kranz.

Die Kunstturnriege wurde dann im Jahre 1992 aufgrund der gestiegenen Anforderungen, dem somit erhöhten Trainingsaufwand sowie aufgrund des Leitermangels aufgelöst.

4. Die Geräteriege

Das Geräteturnen kam im ETV im Jahre 1987 auf. So entschlossen sich im Jahre 1992 **George Erni** und **Georg Leubin** eine Geräteriege in Schupfart als weitere Riege des Turnvereins Schupfart zu gründen. Der zeitliche Aufwand zum traditionellen Kunstturnen war geringer und so war es möglich, einer breiteren Jugend die Möglichkeit zum Geräteturnen zu bieten.

Das Geräteturnen hat bald in der gesamten Region einen guten Namen und es können regelmässig gute Resultate erturnt werden. Auch über Mitglieder kann sich die Riege nicht beklagen. Im Jahre 2003 zählt die Riege rund 30 Mitglieder aus dem ganzen Fricktal. Auch Leiter können stets gefunden werden. So amtierten neben den beiden Gründern auch **Rolf Leubin** und **Patrick Hasler** in der Riege. Später können aus dem eigenen Nachwuchs mit **Joël Erni**, **Simon Beck** und **Thomas Kyburz** sowie **Alex Trüssel** aus Möhlin engagierte Leiter gefunden werden. Da vermehrt

Mädchen im Geräteturnen dabei sind, müssen auch weibliche Leiterinnen gesucht werden. **Etienne Erni** und **Monika Ruffin** übernahmen die Leiterfunktionen.

5. Die Turnfeste

So gut es ging und sofern es der Mitgliederbestand, der Trainingsstand sowie die Finanzen zuliessen, beteiligte sich der TVS an allen Turnfesten. Es war jedoch regelmässig der Fall, dass die Teilnehmer einen Teil ihrer Festkarten selber zu bezahlen hatten.

Hier *einige* Berichte seit der Vereinsgründung über die Turnfeste, die als Höhepunkte gewertet werden können. Ab dem Jahre 1980 ist jedes Turnfest kurz zusammengefasst.

Unteraargauisches Schauturnfest in Eiken 1894

Das Schauturnfest in Eiken war das erste, an welchem der TV Schupfart teilnahm. Es fand am 17. Juni 1894 statt. Mit grossen Hoffnungen und viel Mühe hatten sich die Vereinsmitglieder auf diesen Anlass vorbereitet. 16 Sektionen nahmen an diesem Anlass teil, wovon 10 Sektionen mit einem Lorbeerkranz geehrt wurden. Um kurz vor 19.00 Uhr verkündete der Festpräsident alle Sektionen, die einen solchen Kranz mit nach Hause nehmen durften. Die Freude unter den Schupfarter Turnern war riesig, als auch sie einen Kranz in Empfang nehmen durften. Stolz wurde dieser Kranz dann nach Schupfart getragen, wo noch ein kleines Fest der Turnschar stattfand.

Kantonals Turnfest in Brugg 1913

Bis im Jahre 1913 konnte mangels Mitglieder kein weiteres Turnfest mehr besucht werden. Am kantonalen Turnfest vom 12. bis 14. Juli in Brugg beteiligten sich 7 Schupfarter Herren an den allgemeinen Übungen. Da den Schupfartern noch keine Turngeräte zur Verfügung stand, konnte nichts anderes geübt werden.

Fricktaler Kreisturnfest in Eiken 1933

Am 23. Juli 1933 beteiligte sich der TV erstmals wieder an einem Turnfest. Man war mit den gezeigten Übungen zufrieden, obwohl man sich nur an drittletzter Stelle platzieren konnte.

Gauturnfest in Döttingen 1934

Von diesem Turnfest kam der TVS mit Lorbeer geschmückt zurück ins Fricktal.

Kantonales Turnfest in Rheinfelden 1935

Mit sehr gutem Erfolg beteiligte sich der Turnverein Schupfart an diesem Turnfest. Der Verein errang einen Lorbeerkranz II Klasse. Nur knapp hatte man einen Kranz in der I Klasse verpasst.

Eidgenössisches Turnfest in Winterthur 1936

Erstmals in der Vereinsgeschichte kehrte der TVS mit einem eidgenössischen Lorbeerkranz nach Hause, wo die Turner mit Freuden von der Dorfbevölkerung empfangen wurden.

Eidgenössisches Turnfest in Bern 1947

Bereits im Februar hatte man sich versammelt, um den genauen Trainingsplan für das Turnfest einzustudieren. Man beschloss, jeden Abend ernsthaft zu trainieren. Mit

der neuen Fahne zog der TVS dann motiviert nach Bern. Der erste Wettkampfteil, die Barren- und Reckübung gelang bestens, sodass sich der Oberturner freute. Der zweite Wettkampfteil war der Lauf. Zusammen mit 16 anderen Sektionen wurde um die Wette gerannt. Als erste der 17 Sektionen erreichte die Schupfarter Crew das Ziel und wurde mit der Punktzahl von 48.20 belohnt. Der dritte und letzte Wettkampfteil bestand aus den Marsch- und Freiübungen, welche ebenfalls hervorragend gelang. Ungeduldig warteten die Turner dann auf das Gesamtergebnis. Mit 143.50 Punkten war dies ein absolutes Spitzenresultat, das natürlich gebührend gefeiert werden musste. Die erzielte Punktzahl von 143.50 war die höchste je in der Vereinsgeschichte erreichte Note. Der Lorbeerkrantz war das Lob für das harte und intensive Training. Die Musikgesellschaft sowie die ganze Dorfbevölkerung empfingen den Verein im Dorf. Im Restaurant Schwert wurde noch tüchtig weitergefeiert.

Kantonales Turnfest in Reinach 1950

Mit einem nicht in allen Teilen geglückten Wettkampf beteiligte sich eine grosse Schupfarter Delegation im Freiamt. Mit der erreichten Punktzahl von 143.55 gelang leider kein ausgezeichnetes, aber trotzdem ein zufriedenstellendes Resultat.

Eidgenössisches Turnfest in Lausanne 1951

Trotz der sehr schlechten Witterung erzielte der TVS ein ausgezeichnetes Ergebnis im Welschland. Mit den Punkten von 144.33 gelang das höchste je erzielte Vereinsresultat. Die einzelnen Wettkampfnoten waren: 48.07 bei den Marsch- und Freiübungen, 48.06 beim Barrenturnen und Steinstossen sowie 48.20 im Stafettenlauf.

Kantonales Turnfest in Bremgarten 1954

Den Witterungsverhältnissen entsprechend (es regnete während dem ganzen Wettkampf) erreichte der TVS mit einer Punktzahl von 143.36 ein sehr ansprechendes Resultat. Die Turner kehrten lorbeergeschmückt ins Fricktal zurück.

Turnfestsieg am Kreisturnfest in Obermumpf 1956

Mit der neuen Gesamtpunktzahl von 144.71 Punkten erreichte der TVS in der ersten Kategorie den ersten Rang. Erstmals in der Vereinsgeschichte konnte sich der TVS als Turnfestsieger ausrufen lassen. Die Freude und der Stolz waren riesig!

Eidgenössisches Turnfest in Luzern 1963

Mit viel Optimismus reiste die fröhliche Schupfarter Turnerschar nach Luzern und bestritt am 29. Juni seinen Wettkampf. Leider gelangen alle drei Wettkampfteile nicht wünschgemäß, weshalb schlussendlich nur die enttäuschende Gesamtnote von 141.92 resultierte. Im Jahresbericht wird erwähnt, dass das schlechte Resultat auf das mangelnde Training zurück zu führen sei.

Kreisturnfest in Eiken 1968

Mit 12 Turnern beteiligte sich der Verein am Wettkampf in Eiken. In der Kategorie erreichten die Schupfarter den ersten Rang. Eine Neuigkeit im Vorführen war, dass die Lauf- und Freiübungen erstmals nach Musik geturnt wurden, was beim Publikum einen sehr guten Anklang fand.

Turnfestsieg am Gauturnfest in Brugg 1969

Am 22. Juni 1969 trat der TVS bei blendendem Sonnenschein in Brugg an. Dank den ausgezeichneten Leistungen in allen Bereichen gelang dem TVS mit der Gesamtpunktzahl von 147.78 nach 1956 der zweite Turnfestsieg. Ausserdem konnte **Werner Gautschi** im Nationalturnen absahnen und gewann in seiner Kategorie.

Turnfestsieg am Regionalturnfest in Stein 1971

Mit grossem Trainingseifer bereiteten sich die Mitglieder auf dieses Turnfest vor. Der Lohn für den grossen Einsatz blieb nicht aus, wurde der TVS doch als Turnfestsieger ausgerufen. Das anschliessende Fest im Restaurant Schwert gab Mut für weitere solche Taten.

Regional Turnfest in Oberkulm 1980

In den Disziplinen Gymnastik (16 Turner), Barren (15 Turner), Sektionslauf, Kugelstossen und Weitsprung erreichte der TVS eine Gesamtpunktzahl von 112.24, mit der man sehr zufrieden war. Unvergessen für die Teilnehmenden bleibt, dass das Gymnastikprogramm vom Samstag auf den Sonntag verschoben werden musste. Das Tonband, zu welchem der TVS seine Vorführung einstudiert hatte, war kurz vor der Aufführung verschwunden. Ein Verantwortlicher des TV Kirchlerau hatte dieses fälschlicherweise eingepackt und verschwand anschliessend auf dem direkten Weg nach Hause. Trotzdem konnte bereits am Samstagabend gefeiert werden und am Sonntag eine gute Gymnastikvorführung präsentiert werden.

Kantonales Turnfest in Gränichen 1981

In den gleichen Disziplinen wie im Vorjahr startete der TV Schupfart in Gränichen. Mit der Gesamtnote von 112.46 zeigten sich die Teilnehmenden zufrieden.

Kreisturnfest in Frick 1982

Mit 20 Turnern beteiligte sich der TV am Kreisturnfest mit gutem Erfolg. Der erste Wettkampfteil – die Gymnastik – wurde mit 16 Turnern absolviert und die gute Vorführung wurde mit 28.72 Punkten belohnt. Der zweite Teil, das Barrenprogramm, wurde mit 15 Turnern bestritten und ergab die hohe Punktzahl von 28.77. Im dritten Wettkampfteil war Weitsprung und Kugelstossen an der Reihe und brachte die Note 27.80. Der vierte Wettkampfteil, bestehend aus Steinheben und dem Sektionslauf wurde mit der Note 27.60 belohnt, was ein Gesamttotal von 112.95 Punkten ergab. Mit diesem Resultat erreichte der TV Schupfart in der 2. Stärkeklasse den hervorragenden zweiten Rang.

Den Grundstein für das gute Resultat am Fricker Turnfest konnte bereits zwei Wochen vorher, am erstmalig durchgeführten Fricktaler Cup in Gipf-Oberfrick, gelegt werden, wo der TVS den Finaleinzug erreichte.

Regionalturnfest in Brugg 1983

Neben den üblichen Disziplinen startete der TVS erstmals in den Disziplinen 1000m und Steinstossen. In der 4. Stärkeklasse erreichten die Schupfarter Turner mit 113.08 Punkten den 12. Rang von 25 Sektionen

Eidgenössisches Turnfest in Winterthur 1984

Der erste Wettkampfteil für den TVS war auf Donnerstag, 20. Juni um 07.05 Uhr terminiert. So war es unumgänglich, bereits um 04.30 Uhr loszureisen. In den verschiedenen Wettkampfteilen gelangen gute bis sehr gute Leistungen. Mit einem Gesamttotal von 113.99 Punkten schaute der 129. Rang von 200 Sektionen raus.

Kreisturnfest in Möhlin 1985

Seit längerer Zeit turnte der TVS mit 20 Turnern wieder in der 1. Stärkeklasse. Der Wettkampf gelang gut uns es wurde der hervorragende 2. Rang erreicht. Erstmals wurde das Gymnastikprogramm gemischt aufgeführt. 2 Damen vom Damenturnverein turnten mit gutem Erfolg mit. Eine weitere Premiere war, dass in der Gymnastik ein Jazz-Teil eingeübt und vorgeführt wurde.

Regionalturnfest 1986 in Stein

Bei wunderschönem Wetter beteiligte sich der TV am Regionalturnfest. In der Gymnastik wurde seit längerer Zeit ein Doppelprogramm gezeigt. Die 11 Turner und 5 Turnerinnen gaben ihr Bestes, was sich in einer guten Note niederschlug. Der gute erste Wettkampfteil spornte zu weiteren guten Leistungen an, sodass am Schluss die Gesamtpunktzahl 114.77 auf das Notenblatt geschrieben wurde. Dies reichte zum 3. Platz in der 3. Stärkeklasse. Über die Gesamtzahl der 92 turnenden Vereine, reichte dies zum sehr guten 11. Platz.

Kantonales Turnfest 1987 in Boswil

Das gutvorbereitete Gymnastikprogramm wurde mit der Note 28.39 honoriert, was für die meisten eine grosse Enttäuschung war. Hingegen war die Barrenvorführung hervorragend angekommen. Die Note 29.06 war absolut genial. Erstmals konnte in einer Barrenvorführung mehr als 29 Punkte erreicht werden. Inklusiv den Resultaten in den leichtathletischen Teilen erreichte der TVS den 13. Rang in der 2. Stärkeklasse.

Voralberger Landesturnfest in Hohenems (Österreich) 1988

Erstmals in der Vereinsgeschichte beteiligte sich der TVS an einem Turnfest ausserhalb der Landesgrenzen, und war in Hohenems/Österreich. Dieses Turnfest galt zugleich auch als Turnfahrt und so versteht sich von selbst, dass nebst dem turnerischen Teil auch die Pflege der Kameradschaft im Vordergrund stand. Mit dem erreichten 14. Schlussrang in der 4. Stärkeklasse und einer Gesamtpunktzahl von 113.24 war man zufrieden. Allen Teilnehmenden wird dieser Auslandsauftritt und der Einmarsch der Turner ins Turnstadion unvergessen bleiben.

Trio-Turnfest in Eiken 1989

Wie üblich konnte der TVS ideal vorbereitet am Trio-Turnfest in Eiken teilnehmen. Mit der Gesamtnote von 113.28 resultierte der 10. Platz in der 3. Stärkeklasse, mit welcher man zufrieden war.

Regionalturnfest in Kleindöttingen 1990

Mit dem erreichten 21. Rang in der 3. Stärkeklasse und der Gesamtnote von 114.28 war man zufrieden. Herausragend war die gute Note im Hochsprung von 29.13 Punkten.

Eidgenössisches Turnfest in Luzern 1991

Da der TVS auf jeden Fall früh am Turnfest auftreten konnte, meldete man zusätzlich noch eine Handballmannschaft für den Donnerstag an. So konnten die Sektionsteile definitiv am Freitag geturnt werden. Die grösste Überraschung gab es schon am Donnerstag, als der TV nach den 4 Handballspielen als Gruppensieger ausgerufen wurde. Stolz präsentierten die Schupfarter die gewonnene Eidgenössische Turnfestmedaille.

Ebenfalls zufrieden zeigte man sich dann am Freitagabend, als die anderen Wettkämpfe vorbei waren. Mit dem Schlusstotal von 114.46 erreichte man den 138. Rang von 210 Sektionen in der 7. Stärkeklasse.

Regionalturnfest in Mellingen 1992

Bei Regionalturnfest im Bezirk Baden erreichte die Schupfarter Delegation die hervorragende Note von 114.47, was den hervorragenden 10. Rang in der 2. Stärkeklasse bedeutete. Anschliessend wurde dieses Topergebnis noch gebührend gefeiert.

Kantonaltturnfest in Aarau 1993

Am Samstag, 26. Juni 1993 stand das Kantonale Turnfest in Aarau auf dem Programm. Der vierteilige Wettkampf begann mit dem Gymnastik-Doppelprogramm, welches von 18 Turnerinnen und Turnern vorgeführt wurde und trotz einiger Patzer mit den Punkten 28.96 bewertet wurde. Zwölf Turner erreichten im Barrenprogramm die Note 28.87 und beim Steinstossen erreichten die vier Athleten die Note 28.29. Die Kugelstösser erzielten die Note 28.10 und die vier Weitspringer die Note 28.61. In der Endabrechnung ergab dies das seit über 20 Jahren nicht mehr erreichte Resultat von 115.04, was ein grosser Anlass zum Feiern war. Das Einzeltturnen, welches eine Woche zuvor stattfand, konnte **Patrick Hasler** auf dem hervorragenden 47. Rang von 349 Teilnehmenden beenden.

Kreisturnfest in Frick 1994

12 Turnerinnen und Turner erreichten im Gymnastikprogramm die gute Note 28.46. Eher unzufrieden, aufgrund des patzerfreien Vorführens im Barrenprogramm, war man mit der Note 28.52. Wohl oder übel musste man sich damit aber zufrieden geben. Inklusiv den Leichtathletiknoten erreichten die Schupfart 113.98 Punkte, was den 6. Rang in der 2. Stärkeklasse zur Folge hatte.

Regionaltturnfest in Oberkulm 1995

Anhand der nur mässigen Noten am Fricktaler Cup war zu hoffen, am Turnfest in Oberkulm besser abzuschneiden. Die 3 Wochen Vorbereitungszeit konnten nochmals ideal genutzt werden. 28.77 war die gute Note im Gymnastik Doppelprogramm, 29.22 die hervorragende Note am Barren. Auch mit den leichtathletischen Teilen war man zufrieden. Total ergab es eine Note von 114.60, was für den 12. Rang in der 3. Stärkeklasse reichte.

Eidgenössisches Turnfest in Bern 1996

Mit 25 Turnern und einer Turnerin beteiligte sich die Schupfarter Delegation am Eidgenössischen in Bern. Schlussendlich resultierte in der 7. Stärkeklasse der 171. Rang. Erstmals in der Vereinsgeschichte wurde ein Kleinfeldgymnastik-Doppelprogramm aufgeführt, bei welchem die hervorragende Note 28.58 resultierte. Diverse Teilnehmende machten zum ersten Mal beim Gymnastikprogramm mit, weshalb man mit diesem Resultat mehr als zufrieden sein konnte. Auch in den anderen Disziplinen gelangen zufriedenstellende Leistungen. Die Bestweite im Weitsprung betrug 5.75 Meter, die Bestleistung im Wurf war 60.42 Meter. Alles in allem erreichten die Schupfarter 114.42 Punkte.

Oberwalliser Turnfest in Naters 1997

Da in der Region kein Turnfestorganisator gefunden werden konnte, besuchte der TVS das Oberwalliser Turnfest in Naters. Mit der neuen Punktvergabe, die

Maximalnote war von 30 auf 10 reduziert und den weiteren neuen Regeln bekundete der TVS anfänglich gewisse Mühe. Trotzdem konnte in der Kleinfeldgymnastik, die zusammen mit dem DTV aufgeführt wurde, die gute Note 8.51 erreicht werden. Die sauber geturnte Barrenvorführung ergab die Note 8.91. In den leichtathletischen Disziplinen konnte man leider nicht die gewünschten Noten erzielen, weshalb nur die Note 7.28 resultierte. Alles in allem ergab dies den 16. Rang von 39 gestarteten Vereinen der 3. Stärkeklasse. Das anschliessend folgende Fest im Wallis bleibt den Teilnehmenden unvergessen.

Regionalturnfest in Stein 1998

In den vier Wettkampfteilen, die alle am Sonntag zu bestreiten waren, erreichte der TVS ein Total von 32.79 Punkten, was 16 Hundertstel besser als das Resultat im Vorjahr war. Entsprechend war man zufrieden, resultierte in der 4. Stärkeklasse doch auch der 6. Rang von 13 startenden Vereinen.

Kantonaltturnfest in Lenzburg 1999

Erneut zeigten die Turnfestverantwortlichen kein Erbarmen mit den Schupfartern und der TVS musste den Wettkampf am Sonntag bestreiten. Erstmals startete der TVS zusammen mit dem DTV in der Kategorie Mixed. Schlussendlich resultierten im ersten Wettkampfteil 8.82 Punkte (Gymnastik Kleinfeld), im zweiten Teil (Leichtathletik) 7.37 und im dritten Wettkampfteil 8.33 (Barren, Fachtest Allround). Neu im Programm war die Disziplin Fachtest Allround, welche von 9 Turnerinnen und 2 Turnern bestritten wurde. Die dort resultierte Note von 7.87 wurde den Zielsetzungen nicht gerecht.

Alles in allem gab die Note 33.34, was zum 8. Rang in der 1. Stärkeklasse genügte.

Regionalturnfest in Stein 2000

Ebenfalls gemeinsam besuchte der TV mit dem DTV das Regionalturnfest in Stein. Die 14 Turnerinnen und die 23 Turner erzielten unterschiedliche Resultate. Die Gerätekombination war mit der Note 8.84 die beste, die Gymnastiknote von 8.48 die zweibeste. Enttäuschend waren die Resultate im leichtathletischen Teil. Schlussendlich resultierte die Punktzahl 23.78, was zum 7. Rang in der 1. Stärkeklasse reichte.

Oberländisches Turnfest in Brienz 2001

38 Turnerinnen und Turnern machten sich am 9. Juni 2001 auf den Weg ins Berner Oberland. Die Zielsetzungen waren klar und man erhoffte sich gute Resultate. Trotz dem teils heftigen Regen konnten in gewissen Disziplinen gute Resultate erzielt werden. Mit 8.75 in der Gymnastik, 8.77 in der Gerätekombination erzielten die Schupfarter erneut in diesen beiden Disziplinen die besten Resultate. Ernüchternd war das Ergebnis im Fachtest Allround mit der Note 7.28. Aber anhand des morastigen Untergrundes auf dem FTA Feld schnitt man im Verhältnis zu den anderen Vereinen gut ab. Mit der Gesamtpunktzahl von 24.04 Punkten wurde der TVS als guter 8. in der 2. Stärkeklasse ausgerufen. Glück hatten wir mit der vorgängig bestellten Unterkunft, die gleich neben dem Bierzelt respektive der „Schüüre-Bar“ war. Aufgrund des kurzen Heimweges gehörten einige Schupfarter zu denen, die als letzte die Bar verliessen.

Eidgenössisches Turnfest im Baselbiet 2002

Am Freitag, 21. Juni 2002 machten sich 36 Schupfarter (20 Männer, 16 Frauen) auf den Weg nach Bubendorf. Weitere 5 Herren reisten bereits am Donnerstagabend ins

Baselbiet um die Wettkampfbedingungen vorgängig genau zu begutachten und das Terrain zu testen. Am Samstag um 08.06 Uhr ging es dann mit der Gymnastik los. Die Note 8.02 war eher enttäuschend. Am besten schnitt man erneut in der Gerätekombination ab. Die Note 8.77 war zufriedenstellend. Bedauerlicherweise gab es im Weitsprung nur die Note 6.80, was uns im dritten Wettkampfteil wichtige Zehntel kostete. Total erreichten wir Schupfarter damit die enttäuschende Totalpunktzahl von 23.29 Punkten, was zum 75. Rang in der 3. Stärkeklasse reichte.

Bergturnfest in Hellikon 2003

Dieses Jahr stand ein spezielles Turnfest auf dem Programm. Auf dem nahegelegenen Hellikerberg organisierte der TV Hellikon ein hervorragendes Turnfest bei blendendem Sonnenschein und sehr warmen Temperaturen. Am 21. Juni 03 war es für uns dann soweit und wir (13 Turnerinnen und 27 Turner) konnten pünktlich um 11.00 Uhr abmarschieren. Am frühen Nachmittag begannen dann unsere Vorführungen. In den beiden aufwändig einstudierten Disziplinen Gerätekombination und Gymnastik konnten die besten Noten erzielt werden. Die Ergebnisse in den leichtathletischen Disziplinen Schleuderball, Weitsprung, 1000 Meter und Kugelstossen waren ernüchternd und in keiner dieser Disziplinen konnte mehr als 7.83 Punkte erreicht werden. Trotz allem war man ein wenig besser als am Eidgenössischen im Vorjahr, aber mit der Totalpunktzahl von 23.63 konnte man sich auch nicht zufrieden zeigen.

Regionaltturnfest in Zurzach 2004

Ende Juni 2004 stand das Regionaltturnfest in Zurzach auf dem Programm. Wie in den vergangenen Jahren startete der TV gemeinsam mit dem Damenturnverein in der 1. Stärkeklasse. Die beste Note wurde erneut in der Gerätekombination erzielt. Trotz sehr strenger Bewertung erreichte man 8.57 Punkte. Sehr erfreulich war das Resultat im Weitsprung mit 8.53 Punkten. Seit mehreren Jahren startete wieder eine Sechsergruppe in der Pendelstafette. Das Resultat von 8.10 Punkten war akzeptabel. 8.05 Punkte respektive 7.98 Punkte gab es für den Fachtest Allround respektive die Gymnastik-Kleinfeldvorführung. Die Resultate in den leichtathletischen Disziplinen Schleuderball, Kugelstossen und 800 Meter Lauf waren erneut alle unter 7.80, trotzdem kann eine Verbesserung gegenüber den Vorjahren festgestellt werden. Alles in allem reichte es zu 24.06 Punkten, was den 14. Rang zur Folge hatte.

Kantonaltturnfest in Zofingen 2005

Am Samstag, 25. Juni 2005 stand für uns das Kantonaltturnfest in Zofingen als Jahreshöhepunkt auf dem Programm. 28 Turner und 12 Turnerinnen bestritten gemeinsam den Wettkampf in den verschiedenen Disziplinen. Im Fachtest Allround erreichte man die gute Note 9.05. Die Gerätekombinationsvorführung wurde sehr sauber geturnt und ergab die hervorragende Note 9.04, was alle sichtlich freute. Die leichtathletischen Disziplinen Kugelstossen (7.04) und Schleuderball (7.37) waren eher ernüchternd. Im Weitsprung resultierte die Note 7.68 und in der Pendelstafette die Note 8.67.

Der letzte Gruppenwettkampf, die zum ersten Mal einstudierte Team-Aerobic Nummer, wurde mit der sensationellen Note 9.10 honoriert, was für einige gar ein wenig überraschend war.

All diese Resultate ergaben ein hervorragendes Gesamttotal von 25.53, was zum 13. Rang von 39. Sektionen in der 2. Stärkeklasse führte.

Kreisturnfest in Magden 2006

Am Samstag, 01. Juli 2006 besuchten 14 Turnerinnen und 24 Turner gemeinsam das Kreisturnfest in Magden.

Folgende Noten wurden erreicht: Fachtest Allround 7.87; Gerätekombination 9.52; Kugelstossen 7.39; Team-Aerobic 8.90; Schleuderball 6.42. Aufgrund eines verletzungsbedingten Ausfalles wurde in der Pendelstafette nicht gestartet. Alles in allem ergab das ein enttäuschendes Gesamttotal von 23.37, was den 10. Rang in der zweiten Stärkeklasse einbrachte.

Mit der Note 9.52 erreichte man die Tagesbestleistung in der Gerätekombination, ebenfalls die Note 8.90 in der Team-Aerobic wurde von keiner Sektion mehr getoppt. Die Leistungen in den leichtathletischen Disziplinen waren sehr miserabel.

Die Team-Aerobic Gruppe konnte ihr Programm bei den Schlussvorführen vom Sonntag nochmals vorführen.

Die Gerätekombinationsvorführung wurde anfangs September dann noch an den Schweizermeisterschaften im Vereinsturnen in Sissach vorgeführt. Dort resultierte die Note 8.75

Eidgenössisches Turnfest in Frauenfeld 2007

44 Teilnehmende des Turn- und Damenturnvereins starteten am Eidgenössischen Turnfest in Frauenfeld in der zweiten Stärkeklasse. Perfekte Wettkampfanlagen boten die Möglichkeit, gute Leistungen zu erturnen, dies gelang aber nur teilweise. In der Team-Aerobic sowie in der Gerätekombination erreichte man die Noten 9.18 respektive 8.89. In den restlichen Disziplinen konnten leider nur noch Noten unter 8.00 erreicht werden, was sehr unbefriedigend war. Fachtest 7.97, Kugelstossen, 7.44, Pendelstafette 7.71, Schleuderball 7.85. Alles in allem genügte dies zur Gesamtpunktzahl von 24.64, was den mageren 72. Rang von 85 startenden Vereinen einbrachte.

Ein Teil der Team-Aerobic Truppe startete dann noch an den Schweizermeisterschaften in Aarau. Das leicht abgeänderte Programm wurde mit der guten Note 8.74 benotet, was zum guten Rang reichte

6. Die Turneröbe

Um die immer wieder von finanziellen Sorgen geplagte Vereinskasse aufzubessern und um der Dorfbevölkerung die Turnerei näher zu bringen, trat der TV immer wieder

öffentlich auf. Dies war seit der Gründung der Fall. Am 12. Februar 1893 fand die erste Vorführung statt. Das Eintrittsgeld betrug 30 Rappen. Die Vorführung wurde sehr zahlreich besucht, weshalb eine Woche später erneut ein Vorführung stattfand. Die Turnervorführungen wurden mit einem Theaterstück abgerundet. Auch der Männerchor präsentierte einige Lieder und der Lehrer Emil Hohler rundete den vielfältigen Abend mit Klaviervorträgen ab.

In unregelmässigen Abständen fanden stets Turnvorführungen im Schulhaus statt. Vermehrt kamen auch auswärtige Turnfreunde ins Schupfarter Schulhaus und begutachteten das Gezeigte. Zu einem späteren Zeitpunkt wurden dann die Vorführungen im Restaurant Schwert abgehalten.

(Diverse Fotos integrieren)

Mit dem Bau der Turnhalle im Jahre 1973 wurde der Turnrobe dann in die Turnhalle verlegt. Zusammen mit den anderen turnenden Vereinen aus dem Dorfe wurde fortan im 2-Jahres-Rhythmus ein Turnrobe aufgeführt. Anfänglich fand die Aufführung nur an einem Samstagabend im Januar statt.

Der erste Turnrobe war vor allem für den Turnverein eine Schmach, da die Männerriege, unter der Leitung von **Robert Mathis** und **Ernst Rohrer**, ein hochstehendes Barrenprogramm zeigte und den Turnverein in den Schatten stellten. Dies war dann für den TV ein Alarmzeichen, dass wieder vermehrt an den Geräten geturnt werden muss.

s

Da der Besucherandrang an der Samstagaufführung stets zunahm, wurde ab dem Jahre 1983 das Programm zusätzlich am Freitagabend vorgeführt.

Eine weitere Neuheit ab dem Jahre 1983 waren die Zwischennummern.

Alain Flotiront, dessen Frau Präsidentin des Frauenturnvereins war, zeigte während den Wartepausen der sportlichen Darbietungen verschiedene Zauberstücke dem erstaunten Publikum. Passend dazu war das Motto dieses Turnrobes mit „Simsa-la-Bim“. Aufgrund des Erfolges der Zwischennummern wurden diese dann in das Turnrobe-Programm integriert.

Zu einem späteren Zeitpunkt wurde die Idee mit den Zwischennummern von anderen Fricktaler Vereinen übernommen, um dem Publikum noch mehr Unterhaltung zu bieten.

Ab dem Jahre 1985 wurden die Wartepausen mit humoristischen Zwischennummern überbrückt. Die Zwischennummern wurden von **Andy Steinacher** und der **Dorflehrerin Käthi Grüninger** durchgeführt.

Ab dem Jahre 1991 wurden die Zwischennummern von **Joe Hochstrasser** gestaltet. Ab 1995 gesellte sich **Daniel Erne** dazu. Nach der Pause von Joe im Jahre 1997 amten die beiden wie ein eingespieltes Comedyteam am Schupfarter Turnrobe. Nicht zuletzt dank ihrem grossen Können hat der Schupfarter Turnrobe in der ganzen Region einen guten Namen. Für gewisse Spezialnummern wurden die beiden natürlich auch von anderen Vereinsmitgliedern unterstützt.

Der Turnrobe steht seit Beginn stets unter einem Motto, nach welchem die einzelnen Nummern angepasst werden. Hier einige Mottos: „Simsa-la-Bim“, „Reise um die Welt“, „Circus“, „Tour de Suisse“, „Sport + Sponsoring“, „Turnershow zu Evergreens“, „Back to the Future“, „Tüppisch Schwiiz“, „Arteplage Schupfart“, Der Job des OK Präsidenten wurde stets vom Vereinspräsidenten des Turnvereins ausgeübt. Im Organisationskomitee waren aber stets alle turnenden Vereine vertreten. Die weiteren Funktionen sind: Kostüme/Dekoration, Werbung, Aktuar/Personaleinsatz, Bau/Bühne, Zwischennummern. Der Präsident delegiert

weitere Jobs wie Wirtschaft und Finanzen an Mitglieder weiter, die im OK nicht Einsitz nehmen.

Im Jahre 1999 wird der Turnerobe dann erstmals auf drei Aufführungen erweitert. Zusätzlich zu den beiden Abendaufführungen findet am Sonntag eine ebenfalls gut besuchte Mittagsvorstellung statt.

Im Jahre 2003 wird die Tradition, dass der TV Präsident das OK Präsidium des Turnerobes übernahm, gebrochen. Der abtretende Präsident und routinierte Turnerobe OK Präsi **Fredy Ries** zeigte sich glücklicherweise auch für die beiden nächsten Vorführungen in den Jahren 2003 und 2005 als OK-Präsident verantwortlich.

Sein letzter Turnerobe im Jahre 2005 stand unter dem Motto Underground. Erstmals wurde eine Website für den Anlass eingerichtet. Es gelang dem routinierten OK nochmals aus dem vollen zu schöpfen und die Begeisterung sämtlicher Turnendnen zu wecken. Die drei Aufführungen waren sozusagen immer ausgebucht.

Nicht nur Fredy Ries, sondern auch **Dani Erne** und **Joe Hochstrasser** als Verantwortliche der Zwischennummern sowie **Gaby Ruffin** als Dekorations-Konstümfachfrau demissionierten und hinterliessen so eine Lücke im Organisationskomitee. Einzig **Marco Schlienger** als Bau-/Bühnenverantwortlicher & **Fabienne Schlienger** als Sponsoringchefin verblieben im OK.

Mit Mühen konnte aber das OK rechtzeitig wieder komplettiert werden. Der Verienspräsident des Turnvereins, **Rolf Leubin**, übernahm das Zepter des OK-Präsidenten. Weiter neu ins OK stiessen: **Daniela Beck** (Deko/Kostüme), **Tobias Leubin** (Spezialaufgaben), **Etienne Erni** (Protokoll, Personal) sowie die **Gebrüder Fabian** und **Andreas Leubin** (beide Zwischennummern/Regie). Aus gesundheitlichen Gründen wurde Andreas Leubin nur wenige Tage vor der Aufführung ausser Gefecht gesetzt. Es gelang jedoch, 4 Tage vor der Premiere, mit **René Heiz** einen geeigneten Ersatzmann zu finden und die Zwischennummern fanden beim Publikum guten Anklang wie auch der gesamte Turnerobe im Januar 2007 unter dem Motto „Genial – Momente für die Zukunft“

7. Das Handball

Die Sportart Handball nahm der TV Schupfart im Jahre 1966 in das bereits breite Vereinsprogramm auf. Der Turnverein beteiligte sich an der Fricktaler-Meisterschaft, am Fricktaler-Cup, an der Hallenmeisterschaft Region Baden oder an verschiedenen Turnieren. Turniersiege und viele gute Platzierungen sind das Resultat eines guten Trainings. Nicht zuletzt dank den sportlichen Leistungen der Gebrüder Erni (Toni, Walter, Bruno und Bernhard) gelang es immer wieder, das Unmögliche zu erreichen. Die Mannschaft wurde auch von den beiden Dorflehrern **Werner Brogli** aus Zeiningen und **Ferdy Kaiser** aus Magden verstärkt.

Wenn die Mannschaft in Umbrüchen war, gab es immer wieder Rückschläge, die aber allesamt gemeistert wurden. Mit der Bildung des Nordwestschweizerischen Handballverbandes musste sich der TV Schupfart diesem anschliessen und gegen Mannschaften aus dem Raume Basel spielen.

Folgende Höhepunkte gehen aber bestimmt in die Geschichte ein.

- 1974: Fricktaler Handballmeister + Cupsieger
- 1978: Fricktaler Handballmeister + Cupsieger
- 1980: Fricktaler Handballmeister + Cupsieger

- 1981: Fricktaler Handballmeister
 1982: Fricktaler Handballmeister
 1994: Mit null Verlustpunkten aus den 14 Vorrundenspielen der 3. Liga qualifizierte sich der TV Schupfart für die Aufstiegsspiele in die 2. Liga. Dort war man dann leider weniger erfolgreich und konnte keinen Sieg verbuchen und musste sich gegen den TV Kaufleute und den ATV Basel geschlagen geben. Trotzdem kann es als Erfolg gewertet werden, überhaupt die Aufstiegsspiele erreicht zu haben, war der TV Schupfart doch der einzige polysportive Verein dem dies gelang.
- 1995: Fricktaler Handballmeister
 1996: Cupsieger
 1997: Fricktaler Handballmeister
 1998: Fricktaler Handballmeister
 1999: Fricktaler Handballmeister / Ende der Fricktaler Meisterschaft

Parallel zur Fricktaler Meisterschaft spielte der TVS in der 3. oder 4. Liga der Nordwestschweizerischen Handballmeisterschaft mit Erfolg mit!
 Obwohl 1990 der Spielchef Handball aus dem Vorstand ausschied, gab es diese wichtige Funktion noch immer. Die Funktionsträger waren: **Andy Heiz, Rolf Leubin, René Heiz** und **Thomas Leubin**.

Wer Handball spielt, muss natürlich auch tief ins Portemonnaie greifen. Es war Pflicht, dass jeder Verein einen Schiedsrichter stellt. Diesen Job übernahm anfänglich **George Erni**, später, bis zum Jahre 1981 **Kurt Amsler**. Direkt auf ihn folgte **Markus Müller**, der während 15 Jahren („14+1“) unzählige Partien piff. Ihm gelang es sogar, ab der Saison 90/91 Partien der 1. Liga zu leiten. Nach seinem Rücktritt Saison 96/97 gelang es nicht mehr, einen Nachfolger zu finden. Der Verein musste stets Strafgebühren, die sich bis zu CHF 1'500.—beliefen, an den Verband bezahlen. Der Verein überlegte sich gar, das Handballspielen aufzugeben. Dank dem Willen der älteren Mitglieder und der guten Finanzlage wird beschlossen vorläufig ohne eigenen Schiri zu spielen und weiterhin einen Schiri zu suchen, der dann zu Beginn der Saison 2003/04 mit **Michèl Beck** auch gefunden werden konnte.

Auch an verschiedenen Handballturnieren konnte der TVS stets gute Erfolge feiern. Im Jahre 1991 wurde erstmals ein Handballturnier in Den Haag, Holland, besucht. Der Verein unterstützte den Ausflug mit CHF 500.— unter der Bedingung, dass ein Teilnehmer einen Reisebericht an der kommenden GV vorlegen musste. Dies übernahm dann der dazumalige Spielchef **René Heiz**. Aufgrund des Erfolges in Holland wurde beschlossen, im Jahresrhythmus ausländische Turniere, hauptsächlich im holländischen Franeke, zu besuchen. Aber auch das Turnier im tschechischen Pilsen Mitte der 90er Jahre blieb den Teilnehmenden noch in guter Erinnerung.

Nach einem Unterbruch von vier Jahren wurde im Jahr 2004 erneut das Handballturnier im holländischen Franeke besucht. Mit dabei war wie immer eine Delegation des Turnvereins Wegenstetten sowie weitere Fricktaler Handballer.

Aufgrund des grossen Nachwuchses wird an einer Sitzung im April 2003 beschlossen, erstmals eine zweite Handballmannschaft zu gründen. Es wurde neben der bestehenden aktiven Mannschaft ein U-19 Team gebildet, damit auch die Jungen Spielpraxis erlangen können. Aus diesem Grund führe der Verein im Oktober 2003 ein Trainingslager in Würenlingen durch, bei welchem die Jungs während eines

Wochenendes gefordert wurden. Unter der Leitung von **Rolf Leubin**, dem Spielchef **Thomas Leubin** und dem ehemaligen Schupfarter Handballer und Spieler der Nationalliga B Mannschaft TV Endingen, **Adrian Amsler**, konnte den Jungen vieles gezeigt und beigebracht werden. Trotz allen Bemühungen beendete die U-19 Mannschaft die erste Saison sieglos als Tabellenletzter.

Auch in der folgenden Saison musste die Juniorenmannschaft Lehrgeld bezahlen, trotzdem stieg die Formkurve ständig. Gleich im zweiten Match der Saison 2005/2006, konnte der erste Sieg gegen den TV Muttenz in der Möhliner Steinli Halle verbucht werden. Der 10. September 2005 ist somit ein Meilenstein in der Vereinsgeschichte.

Die Saison 2006/2007 beendeten die Mannschaft ebenfalls nur im hinteren Drittel der Rangliste. Immerhin konnte die Juniorenmannschaft erneut Erfahrungen sammeln und einige Matches für sich entscheiden. Es wird beschlossen, die Saison 2007/2008 dann nur noch mit einem Team zu bestreiten, da mit 20 Spielerlizenzen zwei Mannschaften nur sehr knapp zu stellen seien.

8. Das Eierlesen

Dass ein Eierlesen durchgeführt wird, ist erstmals im Protokollbuch des Jahres 1929 erwähnt. Am 14. April wird dieses zusammen mit der Musikgesellschaft durchgeführt. Das nächste Eierlesen findet am 15. April 1934 statt. Vom Turnverein aus werden 3 Läufer bestimmt, welche das Eierlesen selber bestreiten müssen. Zwei von diesen haben je 100 Eier aufzulesen, während der Dritte nach Obermumpf rennt. Um die Eier anschliessend wieder loszuwerden, beschliesst man, 2 Farbenkarten à 20 Rappen das Stück zu verkaufen. Wer auf die richtige Farbe getippt hat, kann anschliessend die Jasskarten in Eier umtauschen.

Der Anlass wird nicht jährlich organisiert. In den Jahren 1949, sowie 1955 bis 1968 findet das Eierlesen statt. Die Tradition wird dann erst wieder im Jahre 1980 von der Jugend- und Mädchenriege aufgenommen, die den Anlass ihrem Niveau anpassen. So wird anfänglich auf dem Parkplatz der Turnhalle das Eierlesen durchgeführt. Später wird es auf den Hartplatz hinter der Turnhalle verlegt.

Auf zwei Bahnen werden je 70 Eier ausgelegt, die am Freitag vor dem Anlass von den Kindern bei der Dorfbevölkerung eingesammelt werden. Jedes zehnte Ei von denen ist ein farbiges, bei welchen die zwei Gruppen, der Winter und der Frühling, eine Geschicklichkeitsübung zu bewältigen haben. Nach dem diese geschafft ist, geht es mit dem Eierauflesen weiter. Die Eier müssen am Ziel den beiden Fängern in ein Leintuch geworfen werden. Zerbricht ein Ei, wird ein neues ausgelegt. Nicht nur eine genaue Schusstechnik sondern auch ein gekonntes Fangen der beiden Fänger ist erforderlich, um alle Eier so rasch als möglich ohne Sprung eingesammelt zu haben.

Eine alte Sage behauptet, wenn das Team Frühling gewinnt, kann sich die Dorfbevölkerung auf einen schönen und warmen Frühling und anschliessend einen erntereichen Sommer freuen. Gewinnt der Winter, wird es noch eine Zeit lang kalt bleiben.

Das Eierlesen ist für die Jugendriege die grösste und somit wichtigste finanzielle Einnahmequelle und findet jeweils am „Roten Sonntag“ (14 Tage nach Ostern) am Nachmittag statt um wird rege besucht.

9. Die Fasnacht

Am 3. Faissen des Jahres 1954 führt der TV erstmals einen „Bockabend“ durch. Zwei Jahre später wird dann die Maskenprämierung eingeführt, bei welcher stets gute Preise gewonnen werden können. Die Vereinsmitglieder werden im Jahre 1957 gefordert, müssen sie doch selber verschiedene Schnitzelbänke vortragen. 1959 wird neben dem Bockabend auch ein Maskenball am Sonntag organisiert.

Nach einer Pause bis im Jahre 1974 wird erstmals in der neuen Mehrzweckhalle ein Fasnachtsanlass durchgeführt. Anfänglich führte der Turnverein zusammen mit der Musikgesellschaft den Anlass durch. Später organisierte aber der TV mit Hilfe des Damenturnvereins, des Frauenturnvereins und der Männerriege den Anlass durch und es gelingt stets ein grosses Publikum nach Schupfart zu locken. Die turnenden Vereine führen den Anlass im 2-Jahres-Rhythmus durch, während sich in den anderen Jahren die Musikgesellschaft, der Samariterverein und der Männerchor für die Fasnacht verantwortlich zeigen. Bis ins Jahre 1990 war die Fasnacht für den Turnverein die bedeutendste finanzielle Einnahmequelle, konnten doch an gewissen Abenden über 1'000 Besucher, viele von ihnen aus dem Baselbiet, begrüsst werden. Die Fasnacht war jedes Jahr unter einem anderen Motto ein absoluter Knüller im Fricktal. Hier einige Mottos: „Fasnacht im Bauerndorf“, „Muppet-Show“, „Waldhuus-Geischer“, „Frühlingsnächte“, „Fasnacht im Dschungel“, „Thiersteinerspuck“, „2 Nächte in Venedig“, „Street Parade“. In den 90er Jahren führen vermehrt andere Vereine im Fricktal und im Baselbiet ähnlich Anlässe an den gleichen Daten durch. Die Besucherzahl in Schupfart nahm dadurch stetig ab. Mit allen Mitteln wurde versucht, wieder mehr Leute an die beiden Fasnachtsabende dritter Faissen und dem folgenden Samstag zu locken, jedoch mit anfänglichen Mühen. Im Jahre 2002 wird der Schupfarter Maskenball mit dem Namen „Herrball“ organisiert, dafür entfällt das Motto.

10. Ausserordentliche Anlässe

Fahnenweihe 1944

An der Versammlung vom 7. Juli 1943 wurde festgestellt, dass der TV weder eine Vereinsfahne noch Blumenhörner besitzt. Das sollte sofort geändert werden. An der GV vom 4. Januar 1944 wurde der Oberturner **Anton Leubin** zum Präsidenten des Organisationskomitees gewählt.

Es war vorgesehen, die Fahnenweihe am 11. Juni 1944 durchzuführen. Alles war bereit, aber gegen das Wochenende setzte eine heftige Regenperiode ein. Erst am Sonntagmorgen konnte entschieden werden, dass die Fahnenweihe doch stattfindet. Innert nur weniger Stunden richteten die Turner dann den Festplatz ein und schmückten das Dorf. Um 13.30 Uhr war dann der Empfang der Vereine. Mit einem Marsch der Musikgesellschaft wurde die Patensektion, der TV Hellikon, festlich empfangen. Anschliessend begann der Festumzug durchs Dorf inklusive der Festansprache des **Gemeindeammanns Keser**. Die Fahnenübergabe führte Herr **Grossrat Ruffin** aus Hellikon durch, der die Fahne dem Fähnrich **Josef Hochstrasser** übergab. Fahngotte war **Jeanette Keist** und Fahngötti war **Ernst Müller**.

Verschiedene turnerische Einlagen sowie Jassbuden, Tombola und Ballonwerfen brachten die gewünschte Abwechslung in den Festbetrieb. Am Abend durfte dann noch das Tanzbein geschwungen werden und so dem Fest den richtigen Ausklang bot. Stolz wurde die Fahne dann im Jahre 1947 in Bern mitgetragen.

Fricktaler Herbstschwinget 1947

Am 24. August hatte der TV Schupfart die Ehre, das Fricktalische Herbstschwingen durchzuführen.

Der Festplatz, der vis à vis von Fridolin Müller stationiert war, wurde um 13.00 Uhr von der Musikgesellschaft eröffnet. Schon bald war jeder Platz für die Zuschauer besetzt und spannende Kämpfe konnten mitverfolgt werden. In den Pausen sang der Männerchor oder die Musikgesellschaft spielte auf. Beim Rangverlesen konnte Ernst Schaffner aus Gipf-Oberfrick als Sieger ausgerufen werden. Auch die teilnehmenden Schupfarter Schwinger konnten sich über hervorragende Platzierungen freuen. Vereinspräsident **Robert Mathis** richtete noch einige Worte an die Festgemeinde. Der Präsident des Schwingklubs dankte dem TV Schupfart für die hervorragende Organisation.

Gesamthaft besuchten über 1'000 Schwingerfreunde die Sportarena. Die Wirtschaft wurde zwischenzeitlich richtig überschwemmt. Aber auch die Jass- und Angelbuden machten einen guten Umsatz. Am Abend spielte die Zuzger Kapelle Wyser zum Tanz auf. Ein tolles, über die Region hinaus bekanntes, Schwingfest fand so seinen würdigen Abschluss.

Jubiläumsfeier des Turnvereins im Jahre 1960

Mit einer Jubiläumsfeier wurde am 17. Juli der 70. Geburtstag des Turnvereins Schupfart zelebriert. Als Festpräsident amtierte **Robert Mathis**. Der Lehrer **Severin Spuhler** verfasste eine kleine Festschrift.

Anfänglich meinte man, der Verein existiere seit 50 Jahren. Während dem Endspurt zum Festanlass wurden noch weitere Protokollbücher gefunden, die belegen, dass der Verein zwanzig Jahre älter ist als angenommen. Somit feierte man dann nicht das 50 jährige, sondern das 70 jährige Bestehen des Turnvereins.

Am Samstag wurde dem Publikum eine Abendunterhaltung geboten. Am Sonntag stand die Totenehrung auf dem Friedhof und am Nachmittag ein Festumzug sowie ein Festakt auf dem Programm, bei welchem auch die Jugend eine kleine Aufführung zeigen durfte.

Auch dies war ein rundum gelungenes Fest, an dem die Turnerherzen höher schlugen und sich die zahlreich anwesenden Besucher an den gekonnt vorgetragenen Darbietungen freuen konnten.

Schupfarter Dorffest 1972

Der TV stand aber auch nicht abseits als es galt, zusammen mit anderen Dorfvereinen ein Dorffest zu organisieren. Immer wurde tatkräftig zu einem guten Gelingen beigetragen.

Anlass für das Dorffest 1972 war die Erstellung der Mehrzweckhalle. Für die Bühne wurde noch Geld benötigt, sodass sich die Gemeinde entschloss, dafür ein Dorffest zu veranstalten. Der TV führte den „Western-Saloon“ auf dem Grundstück von **Willy** und **Helene Hasler** am Bach. Mit dem Western-Saloon, der vom Herrain aus mit einer Rutschbahn erreicht werden konnte, hatte der Turnverein sehr viel Erfolg.

Fahnenweihe und Schwingfest 1974

Am 27. und 28. April konnte das bestens vorbereitete Fest über die Bühne gehen. Am Sonntagnachmittag stiegen die Schwinger in die Hosen und lieferten sich harte aber faire Duelle. Unter der Leitung von **Robert Mathis** fand um 15 Uhr der Höhepunkt dieses Anlasses auf dem Programm, die Fahnenweihe. Als Fahngotte

beziehungsweise Fahngötti amtierten **Annemarie Müller** und **Fridolin Mathis**. Als Patensektion stand dem jubelnden Verein der Turnverein Eiken zur Seite. Am Abend fanden die Schwinger einen grossen Gabentempel, den sie zu schätzen wussten, blieben sie doch noch lange in der Turnhalle sitzen und gaben so dem schönen Fest einen würdigen und stimmungsvollen Abschluss.

54. Aarg. Kant. Kunstturnertag 1981

Da der Wettergott mitspielte, konnten die beiden Festtage, der 13. und 14. Juni, unter der Leitung von **Ernst Rohrer**, in bestem Licht beginnen. Ein herrlicher Festplatz stand bei der Turnhalle zur Verfügung.

Ein grosses und gut gelauntes Publikum konnte am Verbandsfest des Aargauischen Kunstturnverbandes spannende Wettkämpfe mitverfolgen. 279 Turner aus nah und fern haben sich in Schupfart eingefunden, um sich im friedlichen Wettstreite zu messen.

Die Kunstturnriege Schupfart schnitt bei diesem Wettkampf mit sehr grossem Erfolg ab.

Abschliessend kann festgehalten werden, dass die beiden Festtage allen Beteiligten, Helfern, Besuchern und Turnern in positiver Erinnerung bleiben wird.

Aargauer Gerätemeisterschaft 1983

Am 15. Oktober 1983 konnte der Turnverein in der heimischen Halle die aargauischen Gerätemeisterschaft durchführen. Die 14 besten Geräteturner aus dem Kanton versammelten sich zum fairen Wettkampf. Um 18.00 Uhr begann das Programm mit Bodenteilen und dem Pferdesprung. Ab 19.45 Uhr zeigten die Turner Ihr Können am Pauschen, an den Ringen, am Barren sowie am Reck.

Nach Abschluss des sportlichen Teils spielte das Orchester „The Butterfly's“ zum Tanz auf.

Schupfarter Dorffest 1984

Aus Anlass der 725-Jahrfeier der Gemeinde Schupfart wurde im Jahre 1984 das zweite Dorffest organisiert. Auch hier stand der TV nicht zurück, konnten doch die vielen Besucher in der „Racletteschür“ verwöhnt werden. Auch an diesem Dorffest erntete das geschmackvoll eingerichtete Beizli, das im „Dröschschopf“ war, viel Lob.

Delegiertenversammlung Kreis Fricktal 1987

Am 12. Dezember 1987 konnte der Turnverein zusammen mit dem Damenturnverein die DV des Kreises Fricktal abhalten. Es ist dem Verein gelungen, auch diesen Anlass zufriedenstellend zu organisieren.

Jubiläumsfeier 100 Jahre Turnverein Schupfart, 1990

Ein Fest ging am 19./20. Mai 1990 über die Bühne. **100 Jahre Turnverein Schupfart** war zu feiern. Ein Fest, das Anlass gab, um auf die vergangenen 100 Jahre zurück zu blicken. Der Chronist und dazumalige Aktuar, **Hanspeter Keller**, hat mit grossem Aufwand die Vereinsgeschichte zusammengestellt. Dem OK-Präsidenten **Franz Beck** und seinen Vereinskameraden ist es gelungen, ein hervorragendes Fest zu organisieren. Am Samstag, 20. Mai fand zum ersten Mal der Fricktaler Berglauf statt. (Chef Lauf Müller Ruedi, Kassier Müller Toni, Verantwortlicher Festakt Steinacher Andy, Werbung Keller Hanspeter, Wirtschaft Beck Bruno, spezielle Aufgaben Rohrer Roger). Am Abend spielte dann die Tanz- und Unterhaltungsband „Airport“ in der Turnhalle auf. Auch die Reckartisten Magnesiafrässer sorgten für eine tolle Stimmung.

Am Sonntag, 20. Mai um 13.30 Uhr war dann der Empfang der Vereinsdelegationen beim Schulhaus, gefolgt von einem Festumzug und einem Festakt in der Turnhalle. Hier ein Auszug aus der Festansprache des Vereinspräsidenten **André Steinacher**: „Dank des heutigen Lebensstandards kann jeder seine Freizeit nach seinen Wünschen gestalten. Das Freizeitangebot ist vielfältig und steht in Konkurrenz zum Turnverein. Die leitenden Organe sind daher aufgerufen, der neuen Konkurrenz entgegen zu treten und die Turnerei den heutigen Wünschen anzupassen, nur so wird es gelingen, die Jugend auch zukünftig für das Turnen zu gewinnen.“ Mit dem Ausgang des Anlasses war man sehr zufrieden.

Schupfarter Dorffest 1997

Aus Anlass der Wiedereröffnung des abgebrannten Restaurants Schwert stand vom 15. – 17. August 1997 das Dorffest auf dem Programm. Dem Dorffest stand das Ehrenmitglied des Turnvereins, **Franz Beck**, vor. Dem Turnverein ist es gelungen, mit dem „Steak-House“, welches im „Dröschschopf“ stationiert war, einen grossen Erfolg zu verbuchen. Gesamthaft bleibt auch dieses Dorffest der gesamten Dorfbevölkerung noch in guter Erinnerung, konnte auch ein grosser Reingewinn erwirtschaftet werden, der vollumfänglich in die Schwert Bühlmatt Genossenschaft floss. Der Neueröffnung des abgebrannten Restaurants Schwert stand somit nichts mehr im Wege.

Regionales Schwingfest 2002

Im Jahre 2002 wird zusammen mit dem Schwingklub Fricktal das regionale Schwingfest bei der Turnhalle Schupfart durchgeführt. **Marc Erni**, Aktivmitglied im TVS und Vize-Präsident des Schwingklubs übernahm die Funktion des OK-Präsidenten, während sich **René Heiz**, **Fredy Ries** und **Roger Leubin** vom Turnverein ebenfalls im OK engagierten. Des Weiteren amtierten 3 Mitglieder des Schwingklubs im Organisationskomitee. Ihnen ist es gelungen, einen hervorragenden Anlass auf die Beine zu stellen, der von den Schwingern wie auch von allen Besuchern gelobt wurde. Auch der reichhaltige Gabentempel, mit dem Fohlen als Siegerpreis, wurde von allen Seiten geschätzt. Das gute und sehr heisse Wetter während des Samstags, 20. Juli unterstrich den hervorragenden Anlass und sorgte für einen beträchtlichen Umsatz in der Wirtschaft.

Delegiertenversammlung Kreis Fricktal 2005

Am 10. Dezember 2005 luden der Turn- und Damenturnverein Schupfart gemeinsam zur Delegiertenversammlung Kreis Fricktal in die Mehrzweckhalle. Knapp 300 Vertreter sämtlicher Fricktaler Vereine waren anwesend. Als OK-Präsidentin amtierte **Patricia Leubin**. Für den Bereich Wirtschaft und Personal zeigte sich **Roger Soder** verantwortlich. Um die Finanzen kümmerte sich Monika Ruffin und als Aktuar und Allrounder amtierte **René Heiz**. Dank der einwandfreien Organisation blieb schlussendlich auch ein kleiner finanzieller Zustupf in der Vereinskasse hängen.

Kantonale Gerätemeisterschaften Jugend 2007

Am Auffahrtswochenende 2007 führte der Turnverein die Kantonalen Gerätemeisterschaften der Geräteturnerinnen durch. Da die Infrastruktur im Dorf zu gering war, fand der Anlass im benachbarten Gipf-Oberfrick in den beiden Turnhallen statt. An den beiden Tagen Nicht zu letzt Dank dem grossartigen Einsatz des Organisationskomitee unter der Leitung von **René Heiz** (weitere Mitglieder: **René Erni**, **George Erni**, **Joël Erni**, **Simon Beck** & **Mathias Beck**) und dem zweitägigen Einsatz der Mitglieder konnten wir unseren Verein im ganzen Kanton von der besten

Seite zeigen. Entsprechend wir wohl auch ein finanzieller Zustupf in der Vereinskasse hängen bleiben, damit die hohen Ausgaben des Veriensjahres gedeckt werden können.

Regionales Schwingfest 2007

Wie im Jahre 2002 fand auch im 2007 das Regionale Schwingfest in Schupfart statt. Bei sehr gutem und heissem Wetter fand auf dem Turnhallenareal das Regionale Schwingfest statt. Zahlreiche Schwinger aus nah und fern fanden den Weg Mitte Juni nach Schupfart. Der Anlass wurde gemeinsam mit dem Schwingclub Fricktal organisiert. Als OK-Präsident amtierte Marc Erni. Er wurde unterstützt von unseren Mitglieder Tobias Mathis, Christoph Leubin & Michèl Beck.

11. Der Berglauf

Mit dem Fest „100 Jahre Turnverein Schupfart“ im Jahre 1990 wurde erstmals der Fricktaler Berglauf mit Erfolg durchgeführt. Nach einer Idee von **Ruedi Müller-Wenger** wurde der Lauf mit zwei Startpunkten (einer im Dorf, der andere beim Reservoir Schönenbühl) durchgeführt. Aufgrund des Erfolges haben sich die Mitglieder entschlossen, denn Anlass auch künftig ins Jahresprogramm aufzunehmen. Nicht zuletzt dank der Euphorie von **Ruedi Müller** (Technischer Leiter) sowie den weiteren OK Mitgliedern **André Steinacher** (Präsident), **Bruno Beck** (Wirtschaft), **Toni Müller** (Kasse), **Roger Rohrer** (Werbung) und **René Heiz** (Aktuar), verzeichnete der Anlass auch in den kommenden Jahren eine hohe Teilnehmerzahl und zog immer wieder viele Läuferinnen und Läufer aus der Schweiz oder dem grenznahen Ausland ins Fricktal. Auch im zweiten Berglaufjahr, also 1991, fand am Abend in der Turnhalle ein Tanzabend statt. Ab dem Jahr 1992 wurde der Tanzabend nicht mehr durchgeführt, kann die gewünschte Baselbieter Tanzband „Airport“ nicht mehr gebucht werden. Zudem ist es so möglich, die Konzentration voll und ganz auf den sportlichen Teil des Tages zu legen.

Von Jahr zu Jahr wurde der Anlass den Bedürfnissen der Läufer angepasst und neue Kategorien wurden geschaffen. Vermehrt war das Ziel, auch Jugendriegen und Vereine aus der Region für den Anlass zu gewinnen, weshalb ab dem Jahr 2001 ein dritter Startpunkt (beim Höhenweg) eingeführt wird. Die Distanz von diesem Start bis zum Ziel beträgt 3.6 Kilometer. Trotzdem gelang es vorläufig nicht, mehr als 200 Läufer pro Jahr an den Tiersteinberg zu locken

Im Jahre 1997 traten **Pascal Beck** und **Patrick Hasler** dem OK bei. Nach dem Rücktritt von **Bruno Beck** und **Ruedi Müller** per Ende 2000 (beide 10 Jahre im OK) übernahm neu **Rolf Leubin** die Funktion des OK Präsidenten. Später kamen **Thomas Leubin** und **Tobias Mathis** ins OK. Standesgemäss übergab der abtretende Kassier **André Beck** die Finanzverwaltung ab 2003 des Anlasses an seinen Nachfolger **Fabian Leubin**.

Nach dem Rücktritt von Rolf Leubin als OK Präsident und von Tobias Mathis als Sponsoringverantwortlicher treten ab dem Jahr 2005 **Christoph Leubin** und **Thomas Kyburz** dem OK bei, Patrick Hasler übernahm das Zepter des OK Präsidenten.

Bei meist idealem Laufwetter verzeichnete der Anlass meist einen grossen Erfolg, der aber ohne die grosszügigen Gaben und Spenden der unzähligen Sponsoren nicht durchführbar wäre.

12. Die Organisation des Kreisspiel- und Stafettentag

Im Herbst 1935 hatte der TV die Ehre, den Kreisspieltag durchzuführen. Von den Einnahmen in der Höhe von CHF 452.40 mussten CHF 24.60 an den Verband abgegeben werden, sodass ein Gewinn von CHF 427.40 verblieb. Somit war es also ein sehr erfolgreicher Anlass.

In den Jahren 1994, 1998 und 2001 führte der TVS den Kreisspiel- und Stafettentag auf der Leichtathletik-Anlage in Stein durch. Vor allem aufgrund der angespannten Finanzlage hat sich der TVS für die Organisation beworben. An den Anlässen resultierte stets ein beträchtlicher Reingewinn zwischen CHF 7'000.—und CHF 12'000.--. Der Kreisturnverband zeigte sich stets glücklich, einen Organisator für den KSST gefunden zu haben. Während den drei Jahren amtierten fast immer die gleichen Personen im Organisationskomitee. Die Leitung hatte **René Heiz** inne. Die weiteren OK Mitglieder waren: **Joe Hochstrasser** (Bauwesen inkl. Festhalle und Stände), **Georg Leubin** (Spiele und Stafetten), **André Steinacher** (Wirtschaft), **Walter Ruffin** (Küche, Verpflegung), **Beat Leubin** (Rechnungsbüro), **Anton Müller** (Kasse 1994), **André Beck** (Kasse 1998 und 2001)

13. Die Wanzeschnieder-Party

Am Chlaushock vom 05. Dezember 2001 kam in den frühen Morgenstunden die sprichwörtliche Schnapps-idee, einen weiteren Anlass für die Dorfbevölkerung durchzuführen. Nach der Idee von **André Steinacher** wird der Anlass als „Wanzeschnieder-Party“ bezeichnet und bereits 3 Wochen später, am 27. Dezember 2001 auf dem Schulhausplatz durchgeführt. Das Aussergewöhnliche an diesem Anlass war die Bar, die aus Schnee, der in Sörenberg gestohlen wurde, aufgestellt wurde, die zusätzliche Besucher anlockte. Trotz kalter Temperaturen herrschte beim Schulhaus ein reges Treiben und viele Partygänger kamen vorbei. Dank dem guten Erfolg wurde beschlossen, den Anlass auch in den nächsten Jahren durchzuführen, kann der Verein doch zusätzliche finanzielle Einnahmequellen gebrauchen. Der Name Wanzeschnieder stammt von einem alten Schupfarter Brauch.

14. Die Bluenight

Ab dem Jahr 2001 unterstützten der Turnverein und der Damenturnverein die Thunder-Light GmbH bei der Organisation der Maiparty. Die Party fand stets am ersten Mai Wochenende statt und lockte viele jüngere Partygänger in die Turnhalle. Für gute Stimmung sorgten DJ Nesa und die Schupfarter Band Shade. Der Turnverein unterstützte den Organisator indem tatkräftig mitgearbeitet wurde. Aufgrund des zu grossen Aufwandes für die Organisatoren entschlossen sie sich, den Anlass nicht mehr weiterzuführen, fragen jedoch den DTV an, ob sie daran Interesse hätten. Der Damenturnverein zeigt sich interessiert, ist sich aber bewusst, dass es ihnen nicht möglich ist, diesen Anlass alleine zu organisieren. An der GV 2002 vom 16. Dezember wird beschlossen, dass der Anlass von den beiden turnenden Vereinen organisiert wird. Es gelang gleich, 3 TVler sowie 2 DTVler für

das Organisationskomitee zu finden. Als OK Präsident inkl. Bauwesen amtierte **André Steinacher**, **Pascal Mathis** zeigte sich für den Bereich Sponsoring und Werbung verantwortlich, **Michèl Beck** übernahm den personellen Bereich samt diversen Spezialaufgaben. Von Seite des Damenturnvereins traten **Elisabeth Erni-Heiz** als Wirtschaftschefin und **Sandra Heiz** als Verantwortliche im Bereich Finanzen/Administration dem OK bei. Trotz nur kurzer Vorbereitungszeit gelang es, am 27. April 2003 ein gelungenes Fest zu organisieren. Leider blieb der erwünschte und erhoffte finanzielle Erfolg aus, weshalb ein neues Konzept für den Anlass gesucht wurde. Ab dem Jahre 2004 fand die Party im Oktober unter dem Namen Bluenight statt. Als Hauptsponsor konnte mit der Baselbieter Brauerei Ziegelhof ein finanzstarker Partner gefunden werden.

Vorstandsstatistik

Der Turnverein Schupfart war und ist darauf angewiesen, dass Kameraden einen zusätzlichen Arbeitsaufwand auf sich nehmen und die einzelnen Vorstandsämter ausüben. Hier die detaillierte Statistik seit der Vereinsgründung:

Präsidenten

Name	von	bis
Hochstrasser Joseph	1890	1892
Hohler Emil, Lehrer	1893	1896
Mathis Konrad	1910	1911
Erni Otto	1911	1913
Hohler August	1913	1914
Erni Josef	1914	1916
Freivogel Edwin	1916	1919
Erni Franz Josef, Küfer	1919	1920
Leubin Otto	1920	1926
Erni Franz Josef, Förster	1926	1928
Ruffin Traugott	1928	1929
Müller Johann	1929	1933
Mathis Johann	1933	1934
Mathis Eugen	1934	1939
Gut Alfons	1939	1943
Hasler Arthur	1943	1946
Mathis Robert	1946	1957
Heiz Bruno	1957	1961
Steinacher Johann	1961	1963
Müller Alfred	1963	1965
Beck Josef	1965	1968
Erni George	1968	1978
Beck Bruno	1978	1987
Steinacher André	1987	1992
Heiz René	1992	1999
Ries Fredy	1999	2002
Leubin Rolf	2002	

Oberturner	von	bis
Hohler Emil, Lehrer	1892	
Spuhler Severin, Lehrer	1910	1919
Erni Fridolin	1919	1920
Spuhler Severin	1920	1921
Rufflin Alfred	1926	1927
Rufflin Alfred	1929	1931
Schwarb Othmar, Eiken	1931	1934
Leubin Anton	1934	1946
Rohrer Ernst	1946	1953
Müller Alfred	1953	1956
Rohrer Ernst	1956	1957
Rufflin Peter	1957	1960
Moosmann Fridolin	1960	1962
Rufflin Peter	1962	1963
Müller Niklaus	1963	1963
Steinacher Johann	1963	1968
Beck Franz	1968	1975
Heiz Peter	1975	1977
Müller Roland	1977	1978
Leubin Georg	1978	1980
Erni George	1981	1983
Hochstrasser Joe	1983	1993
Ries Fredy	1993	1999
Hasler Patrick	1999	2002
Leubin Roger	2002	

Viceoberturner

Leubin Georg	1976	1978
Erni Anton	1978	1980
Hochstrasser Joe	1980	1983
Steinacher André	1983	1987
Beck Bruno	1987	1990

Aktuare

Aktuare	von	bis
Erni Gustav	1890	1892
Schmid Kaspar	1893	1897
Sommerhalder Emil	1910	1913
Müller Otto	1913	1919
Müller Johann	1919	1926
Rufflin Josef Alfred	1926	1933
Rufflin Bernhard	1933	1934
Müller Wilhelm	1934	1938
Leubin Oskar	1938	1939
Bühler Walter	1939	1942
Erni Alfred	1942	1944
Hohler Fridolin	1944	1946
Hasler Willy	1946	1951

Heiz Bruno	1951	1957
Heiz Johann	1957	1959
Steinacher Johann	1959	1961
Heiz Kurt	1961	1962
Müller Niklaus	1962	1963
Hohler Kilian	1963	1965
Moosmann Fridolin	1965	1967
Erni George	1967	1968
Amsler Kurt	1968	1975
Rohrer Roger	1975	1976
Beck Bruno	1976	1978
Keller Hanspeter	1978	1990
Heiz René	1990	1992
Leubin Beat	1992	1999
Erne Daniel	1999	

Kassiere

von

bis

Schmid Kaspar	1892	1892
Walde Joseph	1893	
Rufflin Emil I	1910	1914
Müller Otto	1914	1917
Erni Fridolin	1917	1919
Erni Franz Josef	1919	1926
Erni Karl Josef	1926	1933
Leubin Anton	1933	1934
Hochstrasser Franz	1934	1934
Rufflin Johann	1934	1936
Schlienger Fridolin	1936	1938
Müller Edwin	1938	1942
Müller Josef	1942	1956
Erni Hugo	1956	1960
Mathis Beat	1960	1961
Rufflin Max	1961	1962
Beck Josef	1962	1965
Leubin Bruno	1965	1985
Müller Anton	1985	1995
Beck André	1995	2002
Leubin Fabian	2002	

Jugichef

Erni René	1984	1999
Leubin Roger	1999	2002
Beck Pascal	2002	

Spielchef Handball

Rufflin Walter	1976	1981
Leubin Beat	1981	1983

Ruflin Thomas	1983	1986
Müller Stefan	1986	1988
Heiz René	1988	1990

Beisitzer

Müller Roland	1978	1984
---------------	------	------

Vereinschronik erstellt per 10. Mai 2004

Fabian Leubin